

Madagaskar: Forests4Future

Wäldern eine Zukunft geben

Wiederherstellung der ökologischen und produktiven Funktionen degradierter Waldlandschaften, Förderung von Governance und nachhaltiger Waldbewirtschaftung sowie Verbesserung des Einkommens der lokalen Bevölkerung durch Maßnahmen zur Wiederherstellung von Waldlandschaften und Professionalisierung von Wertschöpfungsketten.

Ausgangssituation

Als „Hotspot der Biodiversität“ beheimatet Madagaskar zahlreiche endemische Arten, die weltweit nur auf der Insel vorkommen. Durch das Bevölkerungswachstum, den Abbau von Tropenhölzern und die Ausweitung von Agrarflächen, das Streben der ländlichen Bevölkerung nach dezentem Einkommen, die verstärkt unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden, zählt Madagaskar jedoch zu den Ländern mit den höchsten Entwaldungsraten. Gründe hierfür sind:

- Steigender Nahrungsmittel- und Energieholzbedarf
- Stagnierender Produktivität der Land- und Weidewirtschaft
- Nicht nachhaltige Holzkohleherstellung
- Vermehrte Buschbrände
- Abbau von mineralischen Rohstoffen

Das Zusammenspiel dieser Faktoren führt zu extremer Waldlandschaftsdegradierung und Einkommensverlusten der Landbevölkerung. Hiervon ist besonders die Region DIANA im nördlichen Teil der Insel betroffen. Als Zuwanderungsgebiet für die Bevölkerung und Lieferant von Ökosystemleistungen für internationale Wertschöpfungsketten geraten die dortigen Wälder besonders unter Druck.

Als Antwort auf diese alarmierende Situation ist Madagaskar auf internationaler Ebene im Rahmen der „Afrikanischen Initiative zur Wiederherstellung baumreicher Landschaften“ (AFR100-Initiative) eine Selbstverpflichtung eingegangen, 4 Millionen ha Waldlandschaften bis 2030 wiederherzustellen.

Ansätze

Die institutionellen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der madagassischen Forest Landscape Restoration (FLR)-Strategie sind



Bezeichnung	Globalvorhaben zur Wiederherstellung walddreicher Landschaften und gute Regierungsführung im Waldsektor in Madagaskar
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Region	Region DIANA und Boeny
Politischer Partner	Ministerium für Umwelt und Nachhaltige Entwicklung (MEDD)
Laufzeit	01.2020 – 12.2026
Budget	8.000.000 EUR

Das Projekt ist Teil der BMZ-Sonderinitiative SEWOH "EINE WELT ohne Hunger". Mit den Projekten dieser Sonderinitiative trägt das BMZ zur Reduzierung von extremer Armut und Hunger bei, indem es weltweit mehrere Projekte in verschiedenen Sektoren durchführt. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Themen: Ernährungssicherung, Resilienz und Ernährungssicherung in Krisen und Konflikten, Innovationen im Agrar- und Ernährungssektor, ökologischer und sozialer Strukturwandel im ländlichen Raum, nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen im ländlichen Raum, Sicherung von Landrechten. Dazu gehören auch die Wiederherstellung von Waldlandschaften und gute Regierungsführung im Forstsektor.



Bild links: Waldlandschaft im Wassereinzugsgebiet Irodo, Ambery - Anivorano Nord, Region DIANA. ©F4F GIZ

Bild rechts: Tsingy Rouge: Eine durch Erosion degradierte Waldlandschaft, Wassereinzugsgebiet Irodo, Region DIANA. © F4F GIZ

Philippe Bamigbade

Projektverantwortlicher F4F - Madagascar

philippe.bamigbade@giz.de

forests4future-mada@giz.de

Bild links: Kanal Ausgrabung für passive Mangroven Restauration – Kommune Irodo, Region DIANA. © F4F GIZ

Bild rechts: Gespräch mit der Lokalbevölkerung in Anivorano-Nord über illegale Abholzung, im Rahmen der Durchführung der Baseline Studie, Region DIANA. © F4F GIZ



im Umweltsektor weitgehend gegeben. Es fehlt allerdings an konkreten Aktionen zur Umsetzung und zur Koordinierung der zahlreichen Beiträge unterschiedlicher Akteure auf Landschaftsebene. Das Länderpaket trägt direkt zur Erfüllung der von Madagaskar im Rahmen der AFR100 abgegebenen Selbstverpflichtung bei. Das Vorhaben kombiniert Landschafts- und Waldansätze miteinander und hebt somit die besondere Rolle des Waldes in der ländlichen Entwicklung im Kontext von Ernährungssicherung vor.

Daher lautet das Ziel des Länderpaketes: „**Internationale, nationale und lokale Akteure tragen zum Wiederaufbau von Wäldern und baumreichen, produktiven Landschaften in Madagaskar, Region DIANA und Boeny bei**“.

Das Länderpaket F4F zielt auf die Stärkung der institutionellen Kapazitäten der staatlichen und nichtstaatlichen Akteure (auf lokaler, kommunaler, regionaler und nationaler Ebenen) für die Umsetzung der nationalen FLR-Strategie sowie auf die Förderung der Potentiale ländlicher Haushalte und Baumschulen zur erhöhten Wertschöpfung agroforstwirtschaftlicher Produkte. Die für die FLR-Maßnahmen als Projektinterventionsgebiete ausgewählten Landschaften sind unter anderem: Das Irodo-Wassereinzugsgebiet (DIANA) und das Ankarafantsika-Wassereinzugsgebiet (Boeny).



Ergebnisse in Zahlen ...

Zwischen 2020-2023 wurden knapp 301 ha Landschafts- und Waldrestaurationsmaßnahmen in den Regionen DIANA und Boeny mit verschiedenen Arten vorgenommen:

- 101 ha FLR-Restauration in DIANA durch Direktsaattechniken;
- 73 ha regionale und kommunale Wiederaufforstung in Sadoavato, Andrafiabe und Antanamitara (DIANA);
- 75,5 ha Aufforstung von Mangroven (DIANA und Boeny);
- 50 ha Bambusaufforstung (DIANA und Boeny);
- 1,5 ha Restauration von Wasserstellen mit Raphia (DIANA);
- Fast 960 ausgebildete lokale Personen, darunter 460 Frauen und mehr als ein Zweidrittel junge Menschen (zu den Themen FLR, Bambus, Landnutzungsrechte und Sicherheit);
- Verschiedene Veranstaltungen auf regionaler Ebene: Sensibilisierungsworkshops, Ausstellungen und Kleinmessen, eine Talkshow, Sportaktivitäten und eine Konferenzdebatte. Am Weltfrauentag wurden fast 200 Menschen sensibilisiert, am Weltumwelttag fast 90 Menschen, am Weltmangroventag fast 550 Menschen und am Weltmangroventag 860 Menschen. Mit anderen Internationalen Tagen wurden fast 2.470 Frauen sensibilisiert;
- Teilnahme an der CSR- und IDD-Show: Fast 100 Personen wurden durch den virtuellen Stand des F4F-Projekts erreicht.

... und in Fakten

Um die madagassische Regierung bei der Erreichung der Ziele der AFR100-Initiative und der Umsetzung der nationalen FLR-Strategie weiter zu unterstützen, werden von dem F4F-Projekt folgende Ergebnisse erwartet:

- Stärkung der Planungs- und Koordinationskapazitäten der Partner und Akteure.
- Entwicklung von Partnerschaften und Ansätzen mit mehreren Akteuren und Sektoren, inklusiv der Privatwirtschaft.
- Förderung des sektorübergreifenden Austauschs über FLR und dessen Umsetzung.
- Unterstützung von Partnern und Stakeholdern bei der partizipativen Entwicklung von Landschafts- und Waldbewirtschaftungsplänen.
- Entwicklung und Professionalisierung von Wertschöpfungsketten (Fokus auf Frauen und Jugendliche).
- Verbesserung des Haushaltseinkommens sowie der Baumschulen im ländlichen Raum.
- Entwicklung und Umsetzung integrierter FLR-Ansätze und Unterstützung für die nachhaltige Bewirtschaftung produktiver Landschaften und Wälder.

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld Weg 1-5
65760 Eschborn
Deutschland
T : +49 (0)6196 79-1175
F : +49 (0)6196 79-1115

Autoren Philippe Bamigbade & Antsa Randrianarivelo, F4F
Madagaskar

Layout GIZ

Situation Januar 2023

In Zusammenarbeit mit
Im Auftrag des Ministerium für Umwelt und Nachhaltige Entwicklung (MEDD)
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschriften der beiden BMZ-Büros
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Deutschland
T : +49 (0)228 99 535-0
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
10963 Berlin
Deutschland
T : +49 (0)30 18 535-0

GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation